

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 12. März 2015

Swissmilk reagiert mit einer Marketingoffensive auf die Euro-Krise*Direktion*Weststrasse 10
Postfach
CH-3000 Bern 6

Telefon 031 359 51 11

Telefax 031 359 58 51

smp@swissmilk.ch

www.swissmilk.ch

swissmilk

Der starke Franken aufgrund des Entscheids der Schweizerischen Nationalbank hat die Situation auf den Märkten weiter verschärft und viele Milchproduzentenbetriebe in existenzielle Nöte gebracht. Swissmilk, das Marketing der Organisation der Schweizer Milchproduzenten SMP, reagiert darauf mit einer umfassenden Absatzförderungsoffensive. Eine mehrmonatige schweizweite Kampagne soll den Absatz von Schweizer Milchprodukten stützen. Ziel ist es, die gesamte Wertschöpfungskette einzubinden, denn von starken Milchprodukten profitieren alle Marktakteure. Swissmilk hofft auf die Solidarität der ganzen Branche und dankt den Konsumentinnen und Konsumenten für ihre Treue zu einheimischen Lebensmitteln.

Für die Milchproduzenten ist die aktuelle Lage unheilvoll: Massive Einbussen bei den Direktzahlungen und laufend sinkende Milchpreise drücken auf die Einkommen. Die negativen Auswirkungen der Freigabe der Wechselkursuntergrenze und der starke Franken verschärfen die Lage nun weiter. Ein höherer Importdruck und ein vermehrter Einkaufstourismus ins nahe Ausland sind feststellbar. Die SMP hat daher wiederholt festgehalten, dass staatliche Unterstützung unerlässlich ist und entsprechende politische Forderungen deponiert. Auf Absatzseite wird eine Swissness-Marketingkampagne vorbereitet, die aktiv auf den Verkauf von einheimischen Milchprodukten einwirken will.

Schweizer Produkte kaufen ist attraktiv

Swissmilk hat ein umfassendes Swissness-Projekt zur Verkaufsförderung entwickelt und will dieses nun mit Partnern entlang der Wertschöpfungskette lancieren. Ziel ist es, dass alle Milchprodukte einen eigens kreierten Milch-Sammelpunkt tragen und in den Verkaufsregalen des ganzen Landes ausgelobt werden. Die Punkte sollen gesammelt werden, je nach Anzahl gibt es dafür unterschiedliche Prämien. Vorgesehen sind attraktive, hochwertige Artikel im Swissness-Look, wie beispielsweise eine Einkaufstasche oder ein Käsebrett, aber auch Gutscheine für Ausflüge in Schweizer Bergregionen. Die umfangreichen und logistisch anspruchsvollen Vorbereitungsarbeiten für diese mehrmonatige Promotion laufen auf Hochtouren. Der Start ist für Mai vorgesehen. Da die Sensibilisierung der Konsumentinnen und Konsumenten für Schweizer Produkte dringlich ist, wird die Promotion im Frühling mit einer Informationskampagne angekündigt.

Solidarität der ganzen Branche gefordert

Bedeutende Milchverarbeiter und Handelspartner haben ihre Unterstützung bereits zugesagt. Die Suche nach weiteren Partnern ist im Gang. Swissmilk setzt alles daran, die gesamte Wertschöpfungskette in die Kampagne einzubinden. Mitmachen dürfen und sollen alle, die Produkte aus Schweizer Milch anbieten. Nur

so ist sichergestellt, dass eine bestmögliche Wirkung erzielt und der Absatz von Schweizer Milch und Milchprodukten flächendeckend aktiv gestützt wird. Davon profitieren nicht nur die Produzenten, sondern auch die anderen Akteure im Markt.

Danke für die Treue zur Schweiz

Die Kampagne umfasst auch eine Aktion in grenznahen Schweizer Regionen. Die Haushalte erhalten ein persönlich adressiertes Mailing mit einer Einkaufstasche und der Botschaft „Danke, dass Sie einheimische Milchprodukte schätzen und in der Schweiz einkaufen“. Damit soll die Solidarität mit Schweizer Produzenten gestärkt, dem Einkaufstourismus auf sympathische Art entgegengewirkt und der Milch-Sammelpunkt bekannt gemacht werden.

Schweizer Produkte kaufen heisst Qualität kaufen

Die Swissness-Kampagne soll in erster Linie absatzwirksam sein und zeigen, dass die Milchbauern in harten Zeiten selbstverantwortlich und aktiv handeln. Sie appelliert auf sympathische Art an die Wertschätzung für einheimische Lebensmittel und ihre Produzenten sowie an die Berücksichtigung regionaler und lokaler Verkaufsstellen. Schweizer Milch und Milchprodukte sind von kontinuierlich hoher Qualität und hohem gesundheitlichem Nutzen und damit einen angemessenen Preis wert.



Bildlegende

Da ist Schweiz drin: Ab Mai tragen Schweizer Milch und Milchprodukte den auffälligen Sammelpunkt. Die Treue zu einheimischen Lebensmitteln lohnt sich.

Weitere Auskünfte

Hanspeter Kern, Präsident

Kurt Nüesch, Direktor

Charlotte Hofstetter, Marketingleiterin

031 359 52 11

031 359 57 11

079 418 52 16

079 661 41 59

079 456 76 75

3'988 Zeichen (inklusive Leerschläge)
www.swissmilk.ch

